



Vertragsinhalt:

Die Angebote der Firma Zargen Bösch GesmbH & Co KG (im folgenden: Firma Zargen Bösch) sind freibleibend. Die Kostenvoranschläge der Firma Zargen Bösch sind unverbindlich. Tritt die Firma Zargen Bösch als Auftragnehmerin auf, werden Umfang und Inhalt des Vertragsverhältnisses durch die schriftliche Auftragsbestätigung der Auftragnehmerin festgelegt. Zusatzvereinbarungen sind nur insoweit gültig, als diese schriftlich festgelegt werden. Unterlagen, wie Abbildungen, Skizzen, Zeichnungen, Kostenaufstellungen, etc., der Firma Zargen Bösch sind nur dann verbindlich, wenn dies ausdrücklich schriftlich erklärt wird. Eigentums- und Urheberrechte an allen mit der Durchführung des Auftrags zusammenhängenden Unterlagen verbleiben der Firma Zargen Bösch als Auftragnehmerin. Wenn nichts anderes vereinbart ist, gilt bei Lieferungen der Firma Zargen Bösch die Ware als ab Werk verkauft und geht die Gefahr bereits mit dem Abgang der Ware ab Werk bzw. ab Lager der Auftragnehmerin auf den Auftraggeber über.

Zahlung:

Tritt die Firma Zargen Bösch als Lieferantin auf, erfolgt die Abrechnung für Lieferungen auf Basis der tatsächlich gelieferten Maße, Menge und Ausführung. Jegliche Sonderausführungen, Zusatzarbeiten, im Zuge der Montage entstehenden Kosten, Anschlusskosten sowie die Kosten für die Entsorgung mit dem Auftrag zusammenhängender Teile und Anlagen werden gesondert in Rechnung gestellt. Die Preise gelten - soweit nicht anders angeboten - ab Werk, ausschließlich Transport- und Montagekosten. Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, keine Zölle und keine sonstigen Abgaben. Grundlage der Preise der Firma Zargen Bösch sind die zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung aktuellen Preise. Zahlungen sind nach Rechnungserhalt ohne Abzug fällig, falls auf der Rechnung nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist. Schecks und Wechsel, deren Annahme sich die Auftragnehmerin vorbehält, werden nur zahlungshalber und nur gegen vollen Spesenersatz angenommen. Bei Zahlungsverzug gelten 1 % p.m. Verzugszinsen als vereinbart. Darüber hinaus hat der Auftraggeber der Auftragnehmerin sämtliche Mahn-, Inkasso- und Rechtsanwaltskosten zu ersetzen. Bei Ratenvereinbarung führt der Verzug mit einer Rate zum Terminverlust, sodass diesfalls der Gesamtbetrag zur Zahlung fällig wird.

Bei Bestellungen der Firma Zargen Bösch erfolgt die Auftragserteilung – sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist – ausschließlich zu Fixpreisen des Auftragnehmers, welche sämtliche Nebenkosten sowie die Kosten des Transports und einer allfälligen Montage umfassen.

Montage:

Bei Montagen durch die Firma Zargen Bösch ist der Auftraggeber ausdrücklich damit einverstanden, dass diese für die Durchführung des Auftrags sämtliche erforderlichen Arbeiten und Veränderungen am Baukörper des Auftraggebers vornehmen darf bzw. ist der Auftraggeber dafür verantwortlich, dass diese Zustimmung von dritter Seite gegeben ist. Hiervon umfasst sind auch Mauerdurchbrüche, Stemm- und Montagearbeiten. Für Schäden, die beim Aus- oder Einbau am Baukörper entstehen, übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung. Allenfalls notwendig werdende Verputzarbeiten gehen zu Lasten des Auftraggebers. Der Auftraggeber ist alleine dafür verantwortlich, dass für die Durchführung des Auftrags und der Montage allenfalls erforderliche Genehmigungen (Behörde, Miteigentümer, etc.) vorhanden sind. Vom Zeitpunkt der Maßaufnahme bis zur Lieferung darf auf Seiten des Auftraggebers ohne Absprache mit der Auftragnehmerin nichts verändert werden. Geringfügige Abweichungen in Farbe, Ausführung sowie technische Änderungen bleiben auf Seiten der Firma Zargen Bösch als Auftragnehmerin vorbehalten.

Eigentumsvorbehalt:

Gelieferte Gegenstände und Waren der Firma Zargen Bösch bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung im Eigentum der Lieferantin. Der Empfänger tritt hiermit seine Rechte aus der Weiterveräußerung der Gegenstände zur Besicherung aller bestehenden Verbindlichkeiten an die Lieferantin ab.

Lieferung:

Lieferfristen und Liefertermine der Firma Zargen Bösch als Auftragnehmerin sind unverbindlich und können von der Auftragnehmerin, ohne in Verzug zu geraten, um 4 Wochen überschritten werden, sofern nicht ausdrücklich und schriftlich von der Auftragnehmerin ein Fixtermin zugesagt worden ist. Die Lieferfrist beginnt diesfalls frühestens mit der Absendung der schriftlichen Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Eingang aller vom Auftraggeber zu besorgenden Unterlagen oder Materialien, Erteilung der erforderlichen Informationen, Klärung aller technischen Fragen und nicht vor Eingang einer allfälligen Zahlung zu laufen.

Die Lieferung durch die Firma Zargen Bösch verschiebt sich, wenn Hindernisse auftreten, ungeachtet ob sie bei der Auftragnehmerin, beim Auftraggeber oder bei einem Dritten entstehen. Solche Hindernisse sind auch behördliche Maßnahmen, verspätete oder fehlerhafte Zulieferung der nötigen Rohmaterialien, Halb- oder Fertigfabrikate und die Abnützung von wichtigen Werkstücken. Der Liefertermin verschiebt sich auch dann, wenn der Auftraggeber mit den ihm obliegenden Pflichten, z.B. Übergabe von Unterlagen oder anderen Arten der Mitwirkung, in Verzug gerät.

Gewährleistung:

Die Gewährleistungsfrist für Lieferungen durch die Firma Zargen Bösch für alle beweglichen und unbeweglichen Teile beträgt 6 Monate nach Lieferung. Die diesbezügliche Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen setzt voraus, dass die Ware bei Übernahme durch den Auftraggeber unverzüglich auf allfällige Mängel untersucht wird, der Mangel innerhalb von 8 Tagen der Auftragnehmerin schriftlich mitgeteilt wird, der Auftraggeber alle Auflagen der Auftragnehmerin in Bezug auf den Vertragsgegenstand (Wartungsvorschriften, etc.) beachtet hat, keine Verbesserungsarbeiten ohne Genehmigung der Auftragnehmerin vorgenommen wurden, die Ware nicht bereits weiterverarbeitet worden ist, keine Ersatzteile fremder Herkunft eingebaut wurden und der Auftraggeber die ihm obliegenden Vertragsverpflichtungen eingehalten hat. Jegliche Schadenersatzansprüche des Auftraggebers, die über die Ansprüche aus der Gewährleistung hinausgehen, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Auftragnehmerin fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

Sonstiges:

Bei einer einvernehmlichen Vertragsauflösung aus Gründen auf Seiten des Auftraggebers steht der Firma Zargen Bösch als Auftragnehmerin eine Pönale in der Höhe von zumindest vierzig von Hundert der Bruttoauftragssumme zu. Die Firma Zargen Bösch hat das Recht, einen darüber hinaus gehenden Schadenersatzanspruch gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Erfüllungsort ist mangels gegenteiliger Vereinbarung der Sitz des Unternehmens der Firma Zargen Bösch. Für den Fall von Rechtsstreitigkeiten vereinbaren die Vertragsparteien die ausschließliche örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes am Sitz der Firma Zargen Bösch. Das Vertragsverhältnis unterliegt ausschließlich dem österreichischen Recht.